



## ARGUMENTE FÜR UNSERE BILDUNGSPOLITIK – SCHULSOZIALARBEIT

- 1.** Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich seit dem Jahr 2012 **zu einem Drittel** an den Kosten der Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen. Dies wurde im Pakt für Familien mit Kindern vom 1. Dezember 2011 zwischen der Landesregierung und den Kommunalen Landesverbänden so vereinbart.
- 2.** Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter übernehmen eine wichtige Aufgabe an der Schule und fördern in besonderem Maße die **Persönlichkeitsentwicklung** der Kinder und Jugendlichen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, Eltern besser anzusprechen und einzubinden sowie soziale Benachteiligungen auszugleichen und individuelle Problemlagen besser zu bewältigen.
- 3.** Die Förderpauschale pro Vollzeitstelle beträgt 16.700 Euro, bei Teilzeitkräften entsprechend reduziert. Das Förderprogramm wird außerordentlich gut angenommen. Das Fördervolumen des Landes wird deshalb ab dem Haushaltsjahr 2014 von 15 Mio. Euro auf **25 Mio. Euro** jährlich angehoben, um die Drittelfinanzierung des Landes beibehalten zu können.



**4.** Zwischenzeitlich werden durch diese Förderung **über 1.800 Stellen** gefördert. Diese verteilen sich auf sämtliche Schularten.

### **Und die Vorgängerregierung?**

Die schwarz-gelbe Vorgängerregierung hat sich beharrlich geweigert, eine strukturelle Mitverantwortung des Landes zu übernehmen und Kommunen bei der Ausweitung der Schulsozialarbeit finanziell zu unterstützen.

**Die SPD macht unser Musterland zukunftsfähig durch Gute Arbeit**

**Die SPD ist die Partei der Familie**

**Die SPD sorgt für Bildungsgerechtigkeit**